

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
vom 05.05.2021

Top 8 Waldorfschule für Wedel?
Gespräch mit dem Förderverein Elbschule Wedel e.V.
ANF/2021/024

Herr Teßmer stellt sich und den Förderverein Elbschule Wedel e.V. kurz vor.

Es wurden schon viele verschiedene Interessierte für monatliche Treffen zusammengetrommelt. Ein harter Arbeitskern ist vorhanden, die Homepage online und ein Konto wurde eingerichtet. Nun soll der Bedarf für Wedel im Dunstkreis der Waldorfkita abgefragt werden. In der Kooperation mit der Waldorfschule Elmshorn wurden Probleme angesprochen. Jetzt ist der Verein auf Grundstückssuche und wünscht sich dafür Unterstützung und Hilfestellung durch die Stadt. Dann kann die PR-Abteilung eine Kampagne starten.

Herr Barop fragt nach den Erfahrungen zur Finanzierung der Schule. Wie sieht es mit Schulgeld und Sozialbereich aus? Das Ganze muss vernünftig durchfinanziert sein. Die Stadt Wedel kann kein Gebäude aus dem Ärmel schütteln.

Herr Teßmer antwortet, das Thema sei variabel und ist von vielen Faktoren abhängig. Er kann leider noch kein Zahlenwerk präsentieren.

Herr Barop schlägt vor, dass sich die Fraktionen die Internetseite anschauen und den Verein dann noch mal in den BKS einladen.

Frau Kärger findet eine Waldorfschule einen charmanten Gedanken. Aber was wird jetzt von uns erwartet? Wie soll es weitergehen? Außerdem ist ihr aufgefallen, dass in der Vorstellung nur privilegierte Gruppen genannt wurden.

Herr Fresch würde eine Waldorfschule grundsätzlich begrüßen. Er erwartet aber dazu eine Konzeption. Und welche Kinder-Zahl ist notwendig für die Gründung einer Schule?

Herr Teßmer antwortet, dass 20 Schüler schon mal reichen würden. Das pädagogische Konzept sieht vor, für alle da zu sein. Die Schwächeren sollen von den Stärkeren mitgetragen werden.

Herr Barop bedankt sich und schließt um 21:50 Uhr die Öffentlichkeit aus.



Förderverein Elbschule
Wedel e.V.

**Unsere Vorstellung im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel
am Mittwoch, den 05. Mai 2021**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel,

für die Gelegenheit, mit Ihnen am Mittwoch, den 05. Mai 2021 ins Gespräch zu kommen, danken wir Ihnen sehr! Bis dahin wollen wir Ihre Neugier wecken und haben Ihnen einen kleinen Appetizer als Einstimmung auf unser Treffen zusammengestellt. Insbesondere um folgende vier Punkte sollte es nach unserer Auffassung gehen;:

1. Wir möchten gerne berichten, wer wir sind:

Gestartet sind wir als eine aus dem Wedeler Waldorfindergarten hervorgegangene Initiative. Der Kreis der Interessierten umfasst mittlerweile rund 60 Personen. Rund ein Dutzend Personen hat einen operativen Kern gebildet, der sich anfänglich monatlich, mittlerweile wöchentlich (virtuell) trifft. Aus der Initiative heraus ist ein Förderverein gegründet worden, der seit Anfang April ins Vereinsregister eingetragen ist. Ein Vereinskonto wird in diesen Tagen bei der Stadtparkasse Wedel eröffnet. In wenigen Tagen wird die Webseite online gehen und Werbemaßnahmen werden gestartet. Aus dem Verein heraus soll außerdem der Bedarf quantifiziert werden. Eine entsprechende Abfrage über die Kanäle des Kindergartens läuft in Kürze an. Bereits die Initiative und jetzt der Förderverein arbeiten eng mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Schleswig-Holstein zusammen. Weitere Unterstützung für das Vorhaben finden wir auf Seiten der Waldorfschulen in Elmshorn und Nienstedten.

2. Wir möchten gerne erläutern, was wir wollen:

Eine Waldorfschule für Wedel ist unser Ziel. Waldorfpädagogik ist die am schnellsten wachsende pädagogische Bewegung weltweit mit rund 1180 Schulen auf allen Kontinenten, die in allen Ländern nach gleichem Muster strukturiert sind. In Deutschland gibt es mittlerweile rund 250 Waldorfschulen, mit wachsender Tendenz. Die Waldorfpädagogik zeichnet in ihrem Kern aus, dass die Schule und ihr Unterricht ausgerichtet sind an den alterssprechenden Bedürfnissen der Kinder in ihren jeweiligen Entwicklungsphasen.

3. Wir möchten vermitteln, was wir der Stadt Wedel bieten können:

Eine Waldorfschule erweitert und bereichert das Bildungsangebot in Wedel. Das ist auf lange Sicht nicht zuletzt ein wichtiger Standortfaktor beispielsweise für die Gewinnung von Fachkräften. Eine Waldorfschule diversifiziert darüber hinaus das kulturelle Angebot Wedels, denn ihrem Selbstverständnis nach soll die Schule ein ihrer Umwelt gegenüber aufgeschlossener Orte der Begegnung werden. Die Schaffung von Kunst und Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil des anthroposophischen Bildungsverständnisses.

4. Wir möchten darüber sprechen, was wir uns von Ihnen erhoffen:

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir über die Möglichkeiten der Unterstützung des Vorhabens durch die Stadt Wedel ins Gespräch kommen. Das gilt insbesondere in puncto Standort für die Gründung und hinsichtlich eines Perspektivenplanes bei der Suche nach einem passenden Grundstück für die Zukunft.

Dies nur vorab in aller Kürze. Wir freuen uns schon heute auf das gemeinsame Treffen, den Dialog mit Ihnen und den Austausch am 05. Mai!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes und der Initiative

Dr. Harald G. Teßmer

Mella Drescher